

Gemeindeblatt des Kirchspiels Dorndorf/Saale

26. Februar bis 21. Mai 2018



für die Kirchgemeinden

Dornburg (mit Wilsdorf)

Dorndorf-Steudnitz

Frauenprießnitz

Hirschroda

Lachstedt bis Eckolstädt (mit Münchengosserstädt und Schmiedehausen)

Mertendorf

Poppendorf

Thierschneck

Wetzdorf (mit Rockau und Tautenburg)

Wichmar-Rodameuschel (mit Würchhausen)

Herzlich willkommen im Kirchspiel Dorndorf!

Seit 1. Januar 2018 gehören die 4 selbständigen Kirchgemeinden Frauenprießnitz, Mertendorf, Poppendorf und Thierschneck auf Beschluss der Kreissynode zum Kirchspiel Dorndorf/Saale. Ich möchte alle Gemeindeglieder, die zu diesen vier Kirchgemeinden gehören, auch im Namen der bisher schon zum Kirchspiel gehörenden Gemeinden, ganz herzlich willkommen heißen in unserem Kirchspiel, zu dem neben Dorndorf und Steudnitz auch Dornburg (mit Wilsdorf) und Hirschroda, Eckolstädt, Münchengosserstädt, Schmiedehausen (mit Lachstedt), Rodameuschel, Wichmar (mit Würchhausen), Tautenburg und Wetzdorf (mit Rockau) gehören. Wir haben uns in den letzten Monaten innerlich schon auf den Zuwachs vorbereitet und freuen uns auf ein allmähliches Zusammenwachsen und Zusammenarbeiten. Dabei ist uns sehr bewusst, wie schwierig das werden wird bei so weit auseinander liegenden Orten. Immerhin aber haben wir mit Tautenburg, Wetzdorf und Rockau schon Dörfer in unserem Kirchspiel, zu denen Ihre Dörfer in unterschiedlicher Weise seit jeher Kontakte hatten.

Manche von Ihnen kenne ich auch schon persönlich aus verschiedenen Zusammenhängen, mancher Vakanzzeit und aus der Zeit meiner Zusammenarbeit mit Pfarrerin Magdalena Seifert. Ich weiß, wie sehr Sie alle gerade Pfarrerin Magdalena Seifert noch heute in Ihren Gemeinden vermissen und ich kann das sehr gut verstehen. Auch ich werde sie Ihnen nicht ersetzen können, und durch die große Zahl der Dörfer und Gemeinden ist es für mich sehr schwer geworden, dem berechtigten Anspruch, den Sie als Gemeindeglieder und Christen an einen Pfarrer und Seelsorger haben, noch vernünftig gerecht zu werden. Aber auch wenn ich über die entstandene Situation genauso wenig glücklich bin wie Sie alle, will ich doch versuchen, gemeinsam mit Ihnen und meinen bisherigen Gemeinden das Beste, was irgend möglich ist, daraus zu machen.

Mein Wunsch und Ziel ist, in den mir verbleibenden 5 Jahren als Ihr Pfarrer aus den weit verstreuten Gemeinden wirklich ein zusammen wachsendes Kirchspiel zu gestalten, in dem alle ein wenig voneinander wissen und aneinander Anteil nehmen. Mit Dornburg und seinen Schlössern, Frauenprießnitz mit seiner Klosterkirche und der wunderbaren Orgel (siehe Titelbild), mit den vielen kleinen, oft liebevoll restaurierten Kirchen und vielen wertvollen kleineren Orgeln haben wir viele Schätze in einer herrlichen Landschaft zu bieten. Und es wäre schön, wenn es uns gelänge, uns gemeinsam so aufzustellen, dass die Pfarrstelle Dorndorf/Saale in 5 Jahren so attraktiv ist, dass sich junge Pfarrerinnen oder Pfarrer gern darauf bewerben und sich nicht abschrecken lassen von der Vielzahl der Orte und Kirchen.

Erst vor wenigen Jahren ist das Kirchspiel Eckolstädt zu unserem Kirchspiel hinzu gekommen und viele erinnern sich noch daran, mit wie vielen Bedenken wir diesem Schritt der Zusammenlegung alle entgegensahen. Nun, nach gut 4 Jahren, können wir erfreut feststellen, dass uns das Zusammengehen viel besser gelungen ist, als wir uns vorstellen konnten, und auch manches Gute schon daraus erwachsen ist, wozu nicht zuletzt die gemeinsamen Gottesdienste gehören, die wir – noch in größeren Abständen – aber doch regelmäßig im Jahr miteinander feiern und zu denen wir nun auch die neu hinzu kommenden Gemeinden herzlich einladen, nicht nur als Gäste in den bisher zum Kirchspiel gehörenden Dörfern, sondern auch als Gastgeber im eigenen Dorf. **Wir freuen uns auf das künftige Miteinander!**

Ihr Pfarrer Peter Oberthür

14. Orgelfest in Frauenprießnitz 300 Jahre Kirche Dornburg 11. Brückengottesdienst in Dorndorf 5. Dorndorfer Kunstgarten	Sa. 2. Juni, 15:00 So. 10. Juni, 10:00 So. 8. Juli, 11:00 15. Juli bis 5. August
---	---

Gemeindekirchenratssitzungen		nächstes Gemeindeblatt
Dorndorf Dornburg Eckolstädt Fraußenprießnitz Hirschroda Thierschnecke Wetzdorf mit Poppendorf und Mertendorf Wichmar	Mi. 7. März, 19:30 Di. 20. März, 19:00 Do. 15. März, 19:00 nach Absprache nach Absprache nach Absprache Do. 8. März, 19:00 nach Absprache	Zeitraum 22. Mai bis 19. August Beiträge über unser Gemeindeleben bitte bis 15. April an die Redaktion neue Adresse: redaktion-kirchspiel-dorndorf@freenet.de
Planungskreis Kirchspiel	Do. 12. Juli, 19:00, Dorndorf	

Kirchspiel und Gemeindeblatt

Das vergrößerte Kirchspiel geht natürlich auch an unserem Gemeindeblatt nicht spurlos vorüber, welches jetzt ebenfalls um einiges erweitert werden muss. Wir Redakteure wollen auch in Zukunft ein umfassendes, möglichst interessantes und informatives Gemeindeblatt gestalten, das alle Gemeinden gleichermaßen einbinden und abbilden soll. Hierfür ist wie immer - und immer mehr - auch die aktive Mitarbeit der Gemeinden und ihrer einzelnen Mitglieder gefragt. Bitte helfen Sie uns also stetig mit Ankündigungen, Terminen und Texten zu bevorstehenden oder vergangenen Veranstaltungen. Gern bringen wir diese ins Gemeindeblatt, damit alle Gemeinden daran teilhaben können, und unser Kirchspiel weiter zusammenwächst.

Um auch die Redaktionsarbeit ein wenig besser zu strukturieren, haben wir eine neue Redaktionsadresse eingerichtet. Bitte senden Sie Ihre Beiträge zukünftig nicht mehr an die einzelnen Redakteure, sondern ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse: redaktion-kirchspiel-dorndorf@freenet.de

Bitte achten Sie darauf, sowohl bei Texten als auch bei Bildern immer den Urheber mit anzugeben.

Sehr gern würden wir unser Team auch noch um einen Redakteur erweitern. Wer sich also vorstellen kann, regelmäßig etwa vier mal im Jahr aktiv bei der Gestaltung des Gemeindeblattes zu helfen, ist eingeladen, sich zu melden!

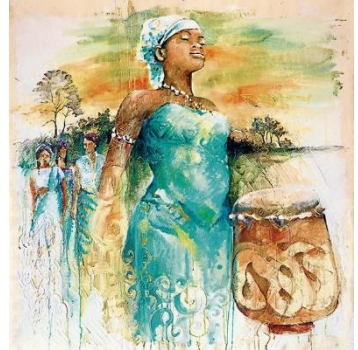
Die Redaktion

Die großen Gelegenheiten, Gott zu dienen, sind selten,
 die kleinen kommen immerfort.

Franz von Sales

Weltgebetstag der Frauen (nicht nur für Frauen ...)

In Deutschland und über 100 anderen Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag. Aus **Südamerika** kommt er im Jahr 2018 zu uns. **Surinam** ist sein kleinstes Land und doch eines seiner buntesten. Seine rund 540.000 Einwohner*innen haben u.a. afrikanische und indische, indigene, javanische, europäische und chinesische Wurzeln. Um diese Vielfalt geht es beim Weltgebetstag: „**Gottes Schöpfung ist sehr gut!**“ (Bibelstelle: Genesis 1, 31). Eine bewundernswerte Natur und wir Menschen in all unserer Unterschiedlichkeit: Die Frauen aus Surinam laden ein, uns dieser Vielfalt zu öffnen und sie miteinander zu feiern. Sie erzählen von ihrem Alltag und Glauben. Rund um den Erdball bringen wir im gemeinsamen Gebet ihre Sorgen, Wünsche und Hoffnungen vor Gott. Gemeinsam setzen wir uns ein für Gerechtigkeit, Frieden und ein würdevolles Leben für Frauen und Mädchen weltweit – im Gebet genauso wie im Handeln.



Auch in unseren Gemeinden feiern wir, wie in jedem Jahr, den Weltgebetstag: In **Dorndorf am Freitag, 2. März um 18.30 Uhr**, in **Frauenprießnitz am Montag, 5. März** um 19.30 Uhr. In allen **anderen Gemeinden** wird der Termin individuell vereinbart und veröffentlicht.



Einladung zum Sedermahl/Abendmahl Villa Levin in Dorndorf-Stednitz Gründonnerstag 29. März 18:00 Uhr

Am Vorabend des Passahfestes feiern Juden das Sedermahl. Es erinnert an den Auszug der Israeliten aus der ägyptischen Sklaverei. Das jüngste Kind am Tisch fragt: „was unterscheidet diese Nacht von allen anderen Nächten?“ Texte aus dem Buch Exodus werden gelesen. Es gibt ein Essen, in dem symbolische Speisen gereicht werden: u. a. Mazzenbrot (das ungesäuerte Brot), bittere Kräuter (erinnern an die schweren Zeiten der Sklaverei), Lammbraten, eine Paste aus Früchten, Eier, Gemüse. Vier Gläser Wein bzw. Traubensaft werden getrunken. „Auf das Leben“, so prostet man sich zu.

Wir wollen miteinander an diesem Abend Tischgemeinschaft halten, die dann in das Abendmahl mündet. Jesus hat das Teilen von Brot und Wein neu gedeutet, auf sich und sein Sterben hin. Wir wollen diesen Abend feiern in der Villa Levin. Hier lebte das jüdische Ehepaar Käthe und Herbert Levin mit ihren Kindern Hubertus und Lulu. Im Jahre 1938 emigrierten sie.

Das ehemalige Speisezimmer bietet ca. 15 Personen Platz deshalb bitten wir um Anmeldung bis 20. März. (Um eine Spende für die Unkosten wird herzlich gebeten.)

Brunhilde Stötzner, Am Heerweg 1 (Villa Levin), Dorndorf-Stednitz, Tel. 036427/213508

Blues-Rock KRAFT-VERKEHR



Samstag 24.03.2018 20:00 Uhr Münchengosserstädt Festzelt

Einlass ab 19:00 Uhr

Eintritt: frei
um Spenden wird gebeten

Konzert für die Sanierung der Peternell-Organ
Für Getränke ist gesorgt.

Vortrag in der Kirche in Schleuskau - Di. 10. April, 19:30

Thüringer Klöster zwischen Saale und Pleiße / Referent: Dr. Frantzke, Leipzig
u.a. Thalbürgel, Jena, Stadtroda, Frauenprießnitz, Camburg, Neustadt

Kirchspielfahrt - Sa. 5. Mai

Nachbarn (neu) kennenlernen - herzliche Einladung! Wir treffen uns um 09:00 in Wetzdorf, fahren nach Mertendorf, Poppendorf, Frauenprießnitz, Thierschneck (hier gibt es Rostbratwurst) und weiter nach Rodameuschel, Wichmar, Schmiedehausen, Münchengosserstädt und beenden die Besichtigungstour am späten Nachmittag in Dornburg. (Damit haben wir noch nicht alle Dörfer des Kirchspiels gesehen ...)

Interesse? Bitte bis 15. April im Pfarramt anmelden (Anzahl Teilnehmer - wichtig für das Mittagessen - und ob Mitfahrgelegenheit geboten oder gesucht).

Pilgern vor der Haustür

Wir haben in unserer Region einen großen Vorteil, wir können die Natur in die schönsten Landschaften gebettet aus der Nähe erleben. Die Gegend südlich von Stadtroda, die Tälerdörfer, Trockenborn - Wolfersdorf laden zu einer Wanderung auf dem Tälerpilgerweg ein.



Der Wanderweg ist 56 km lang, führt durch Wälder und über Hügel. Der Ausgangsort ist Stadtroda und führt über Untergneus nach Wolfersdorf mit seinem Wasserschloss „Zur fröhlichen Wiederkunft“. Hier ist eine Übernachtung einzuplanen. Am zweiten Tag geht es über Stanau in die Tälerdörfer und über Trübnitz nach Stadtroda zurück.

Wer hat Lust bekommen? Wanderfreunde sollten sich gerne melden, wir freuen uns über Terminvorschläge und Ideen im Zusammenhang mit dieser Wanderung.

Rückmeldungen bitte an: detlef.himmelreich@freenet.de oder 036427-71160.
(<http://www.taepilgerweg.de/index.php/der-taepilgerweg/einleitung-taepilgerweg>)

Dorndorf / Dornburg

Neugierig auf ganz verschiedene Bibelworte? Herzlich willkommen im **Bibelhauskreis**! Wir treffen uns monatlich donnerstags um 20 Uhr am 15. Februar (Winter, Dornburg), 22. März (Gaupp/Rommel, Dornburg), 19. April (Böhm, Dorndorf), und am 24. Mai (Oberthür, Dorndorf). Zurzeit regen Übersetzungsvarianten im Buch der Sprüche zum Nachdenken und Lachen an.

Dornburg

Die **Senioren** treffen sich jeden dritten Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Pfarrhaus Dornburg. Unsere nächsten Termine sind der 21. Februar, 21. März, 18. April und der 16. Mai.

Dorndorf

Der **Seniorinnenkreis** trifft sich monatlich dienstags um 15 Uhr am 13. März (S. Preußner), 17. April (S. Preußner) und am 15. Mai (S. Preußner).

Der **Herrenkreis** trifft sich monatlich dienstags um 15 Uhr am 27. Februar (S. Preußner), 24. April (S. Preußner) und am 29. Mai (Pfr. Oberthür).

Am 27. März machen wir einen Ausflug nach Buchenwald und besuchen die Sonderausstellung "Von Buchenwald nach Karaganda" über das Schicksal der Internierten des sowjetischen Speziallagers Nr. 2 in Kasachstan 1947 bis 1949. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Pfarrhaus.

Eckolstädt

Der **Seniorenkreis** trifft sich monatlich donnerstags um 15 Uhr am 15. Februar (S. Preußner), 8. März (S. Preußner), 12. April (S. Preußner) und am 24. Mai (S. Preußner), und freut sich ausdrücklich auch auf Besucher aus den umliegenden Gemeinden!

Wetzdorf

Die **Spinnstube** lädt alle ein, die sich für Hand- und Bastelarbeiten interessieren und zu Gesprächen über dies und das zusammenkommen wollen. Unsere nächsten Termine sind der 21. Februar, 7. und 21. März, 4. und 18. April, 2., 16. und 30. Mai - jeweils mittwochs um 16 Uhr im Pfarrhaus Wetzdorf.

Poppendorf

Die **Senioren** treffen sich monatlich donnerstags um 15 Uhr am 15. März (S. Preußner), 19. April (S. Preußner) und am 17. Mai (Pfr. Oberthür).

Frauenprießnitz

Die **Senioren** treffen sich monatlich donnerstags um 15 Uhr am 22. März (S. Preußner), 26. April (Pfr. Oberthür) und am 21. Mai (S. Preußner).

Chöre

Der **Chor in Dorndorf** probt dienstags, vierzehntägig in der geraden Woche um 19:30 Uhr am 6. und 20. Februar, 6. und 20. März, 3. und 17. April, sowie am 15. und 29. Mai.

Der **Chor in Frauenprießnitz** probt montags, vierzehntägig in der geraden Woche um 19:30 Uhr am 5. und 19. Februar, 5. und 19. März, 2. und 16. April, sowie am 14. und 28. Mai.

Der **Posaunenchor Eckolstädt** probt dienstags um 20 Uhr.

Der **Posaunenchor Wetzdorf** probt dienstags um 19 Uhr.

Wer Interesse an einem **Ständchen für Jubilare** hat, setzt sich bitte rechtzeitig vorher mit Henry Funke in Verbindung. (Tel. 036694/179800, info@ebq-online.de).

Konzerte

Samstag, 24. März – 20 Uhr – Festzelt Münchengosserstädt
Blues-Rock-Konzert mit der Gruppe Kraft-Verkehr, zu Gunsten der Peternell-Orgel

Sonntag, 22. April – 14 Uhr – Wetzdorf
Brass-Party Bläserandacht, anschl. geselliges Beisammensein bei Brass-Musik und Verpflegung in Haus und Garten

Sonntag, 22. April – 17 Uhr – Klosterkirche St. Mauritius Frauenprießnitz
Eröffnungskonzert zum Konzertsommer Frauenprießnitz
Kreuzorganist Holger Gehring, Kreuzkirche Dresden

Sonntag, 29. April – 17 Uhr – St.-Peters-Kirche Dorndorf
Konzert zum Sonntag Kantate

Freitag, 4. Mai – 20 Uhr – Klosterkirche St. Mauritius Frauenprießnitz
Orgel und Film, im Rahmen des Konzertsommers Frauenprießnitz
Prof. Willibald Bezler, Ellwangen

Freitag, 18. Mai – 19.30 Uhr – Klosterkirche St. Mauritius Frauenprießnitz
Orgel und Saxofon, im Rahmen des Konzertsommers Frauenprießnitz
Ralf Benschuh (Keimzeit) und Jens Goldhardt, Gotha

Samstag, 2. Juni – 15 Uhr – Klosterkirche St. Mauritius Frauenprießnitz
14. Orgelfest, im Rahmen des Konzertsommers Frauenprießnitz
mit Jenaer Organisten

Meditation in der Morgenstille

Über Nacht hat der Wind gedreht und die kahlen Äste vor meinem Fenster verzaubert. Bevor der Alltag beginnt, will ich es den Blüten gleichtun, die sich zum Licht hin öffnen, mich nach Ihm ausstrecken und Dank sagen für dieses und für alle anderen Wunder, die das Leben bereithält.

Frieda Baur

Kinderkirche

Eckolstädt

Die Kinder der **Klassen 1 bis 6** treffen sich jeweils **mittwochs um 15.30 Uhr** im Pfarrhaus Eckolstädt mit Frau Heineck.

Wetzdorf

Wir treffen uns vierzehntägig, **donnerstags um 16.30 Uhr** im Pfarrhaus mit Frau Wagner. Unsere nächsten Termine sind der 15. Februar, 1. und 15. März, 12. und 26. April, sowie der 4., 17. und 31. Mai.

Dornburg

Wir treffen uns **dienstags um 15.30 Uhr**.

In **Dorndorf und Frauenprießnitz** findet im neuen Jahr keine Kinderkirche mehr statt. Für die Kinder aus diesen Gemeinden besteht jedoch vielleicht die Möglichkeit, mit zur Kinderkirche nach Wetzdorf zu gehen. Wir bitten die Eltern aber vorher, dies unbedingt mit Frau Wagner abzusprechen. Nutzen Sie hierfür bitte folgende Adresse: klaus-lisa@web.de.

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

Der Konfirmandenunterricht für Jugendliche der 7. und 8. Klasse findet **mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr** im Dorndorfer Pfarrhaus statt. Wir treffen uns am 14. und 28. Februar, 14. und 28. März, 18. April, sowie am 2. und 16. Mai.

Vom 6. bis 8. April fahren wir zur **Konfirmandenfreizeit** nach Eisenach.

Wer lieber den Konfirmandenunterricht mit seinen Klassenkameraden in Apolda, Eisenberg oder Jena besuchen möchte, wird herzlich gebeten, sich in Dorndorf vom Unterricht abzumelden.

Die **Konfirmation 2018 in Mertendorf** wird am Sonntag Trinitatis, 27. Mai 2018 um 14 Uhr stattfinden.

Seit Kurzem hat unser Kirchspiel eine eigene Facebook-Seite:

["https://m.facebook.com/KirchspielDorndorfSaale"](https://m.facebook.com/KirchspielDorndorfSaale). Wir können dort Informationen über unsere einzelnen Gemeinden, Aktivitäten und Veranstaltungen veröffentlichen. So hilft die Seite nicht nur bei unserem eigenen Informationsaustausch, sondern dient auch dazu, viele Menschen außerhalb unseres Kirchspiels zu erreichen. Aus jeder Gemeinde sollte sich mindestens ein interessiertes Gemeindemitglied an der Redaktion beteiligen. Interessenten können sich über das Pfarramt melden.

*Markus Geßner,
Münchengosserstädt*



Erfolgreich beendetes Kirchenasyl in Dornburg

Seit dem 8. November 2017 gewährte die Kirchengemeinde Dornburg auf Beschluss des Gemeindegemeinderates einer irakischen Mutter und ihrem Sohn Kirchenasyl, um sie vor der drohenden nächtlichen Abschiebung nach Italien zu bewahren. Am 24. Januar 2018 teilte das zuständige Bundesamt uns nun mit, dass die beiden jetzt hier in Deutschland ihren Asylantrag stellen dürfen. Inzwischen waren durch die intensive Betreuung schon Freundschaften entstanden und Deutschkenntnisse gewachsen.

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 90343 Nürnberg

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
Ev.-Lutherisches Pfarramt Dornburg/Saale
Pfarrer Oberthür

Bürgelsche Str. 10
07774 Dornburg-Camburg

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom: 08.11.2017
Mein Zeichen, meine Nachricht vom: 0985708 - 438
(Bei Antwort bitte angeben)

Asylverfahren des/der
Vorname/NACHNAME: [REDACTED] oeb. am [REDACTED]

Sehr geehrter Herr Pfarrer,
sehr geehrte Damen und Herren,

es wird auf Ihr o. g. Schreiben hin mitgeteilt, dass die Zuständigkeit zur Prüfung des Asylantrages des o. g. Kirchenasylbegünstigten auf die Bundesrepublik Deutschland übergegangen ist und die Abschiebungsanordnung vom 03.03.2017 aufgehoben worden ist.

Bearbeitende Stelle:
Referat 660 LAAsylSt Jena/Hermadorf

Hausanschrift: Am Raasthof 2
07629 Hermadorf
Postanschrift: Am Raasthof 2
07629 Hermadorf
Tel.: 03690193360
Fax: 0369019336199

vorab per Telefax: 03642775626

Datum: 24.01.2018
Durchwahl: 135

Die beiden jetzt hier in Deutschland ihren Asylantrag stellen dürfen. Inzwischen waren durch die intensive Betreuung schon Freundschaften entstanden und Deutschkenntnisse gewachsen.

Der Kirchengemeinde Dornburg sowie allen Helferinnen und Helfern, v.a. aus Dornburg, aber auch aus Dorndorf, Steudnitz und Wetzdorf, sei, auch im Namen der beiden Flüchtlinge, an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt. PO

Sie ist wieder da, die Glocke in Wetzdorf!

Schon zur Adventsfeier am 3. Advent war es zu hören: Unsere Glocke ist wieder da und ruft unüberhörbar zum Gottesdienst. Der Klöppel und die Lagerung des Jochs wurden erneuert, so dass das Läuten zum reinen Vergnügen geworden ist. Auch das Glockenhaus steht wieder gerade und so ist alles bereit, die Gemeinde zu freudigen und traurigen Anlässen zu begleiten. Am Heiligen Abend ließen sich auch zahlreiche Wetzdorfer zur Christvesper einladen.

Nur schade, dass die Wetzdorfer Christen das ganze Jahr hindurch ihre Kirche „schonen“ und so selten dem Ruf der Glocke folgen, um Gottes Wort zu hören.

Ganz ausdrücklich gedankt sei der Firma Willing für die Reparatur der Glocke, Tischlermeister Swen Haake für die Instandsetzung des Glockenhauses und der Wetzdorf GbR für die finanzielle Unterstützung.

Christel Hertzsch

Wäre es uns möglich, weiter zu sehen, als unser Wissen reicht, und noch ein wenig über die Vorwerke unseres Ahnens hinaus, vielleicht würden wir dann unsere Traurigkeiten mit größerem Vertrauen ertragen als unsere Freuden. Denn sie sind die Augenblicke, da etwas Neues in uns eingetreten ist, etwas Unbekanntes; unsere Gefühle verstummen in scheuer Befangenheit, alles in uns tritt zurück, es entsteht eine Stille, und das Neue, das niemand kennt, steht darin und schweigt.

Rainer Maria Rilke

GOTTESDIENSTE

Einen gemeinsamen Gottesdienst für alle Gemeinden feiern wir etwa 1 x im Monat an wechselnden Orten, an anderen Sonn- oder Feiertagen sind es 3 – 4 Gottesdienste im Kirchspiel. Machen wir uns auf und besuchen uns gegenseitig in unseren Gemeinden, um miteinander zu beten, zu singen und der Predigt zu lauschen! **Mitfahrgelegenheiten zu nutzen oder anzubieten ist hierbei ein Weg zum Ziel.** Die Gottesdienste finden meist zu festen Zeiten statt: 9:00, 10:30, 14:00, um etwas Regelmäßigkeit zu gewähren. Ausnahmen sind hervorgehoben.

März: Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht! (Johannes 19,30)	
Passionszeit liturgische Farbe: violett	
4. März Okuli Kollekte: Diakonie	09:00 Poppendorf (Pfr. Oberthür) 09:00 Wichmar (S. Preußner) 10:30 Schmiedehausen (S. Preußner) 10:30 Thierschneck (Pfr. Oberthür)
11. März Laetare Kollekte: CVJM	09:00 Frauenprießnitz (Pfr. Oberthür) 09:00 Wetzdorf (C. Hertzsch) 10:30 Dorndorf (Pfr. Oberthür) 10:30 Eckolstädt (C. Hertzsch)
18. März Judika Kollekte: Kirchenkreis	09:00 Mertendorf (Pfr. Oberthür) 10:30 Wichmar (Pfr. Oberthür) 14:00 Hirschroda (Pfr. Oberthür)
25. März Palmsonntag Kollekte: Evangelische Jugend	09:00 Münchengosserstädt (C. Hertzsch) 10:30 Dornburg (J. Weber) 10:30 Steudnitz (C. Hertzsch)
Gründonnerstag liturgische Farbe: weiß	
29. März Gründonnerstag Kollekte: Ortskirche	18:00 Steudnitz / <i>Sederabend</i> > Seite 4 < (Anmeldung!) 18:00 Thierschneck (J. Weber)
Karfreitag liturgische Farbe: schwarz	
30. März Karfreitag Kollekte: Lutherischer Weltbund	10:00 Wetzdorf (Pfr. Oberthür) <i>gemeinsames Abendmahl</i> für alle Gemeinden
Osterzeit liturgische Farbe: weiß	
31. März Ostersamstag Kollekte: Telefonseelsorge	19:00 Frauenprießnitz (C. Hertzsch) / <i>Osternacht</i>
April: Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. (Johannes 20,21)	
1. April Ostersonntag Kollekte: Telefonseelsorge	05:30 Dorndorf (Pfr. Oberthür) / <i>anschl. Osterfrühstück</i> 07:00 Dornburg / <i>Osterfrühstück, anschl. Wanderung zum Gottesdienst nach Eckolstädt</i> 09:00 Rodameuschel (S. Preußner) 09:00 Wetzdorf (Pfr. Oberthür) 10:30 Eckolstädt (Pfr. Oberthür) 10:30 Mertendorf (J. Weber) 10:30 Poppendorf (S. Preußner)

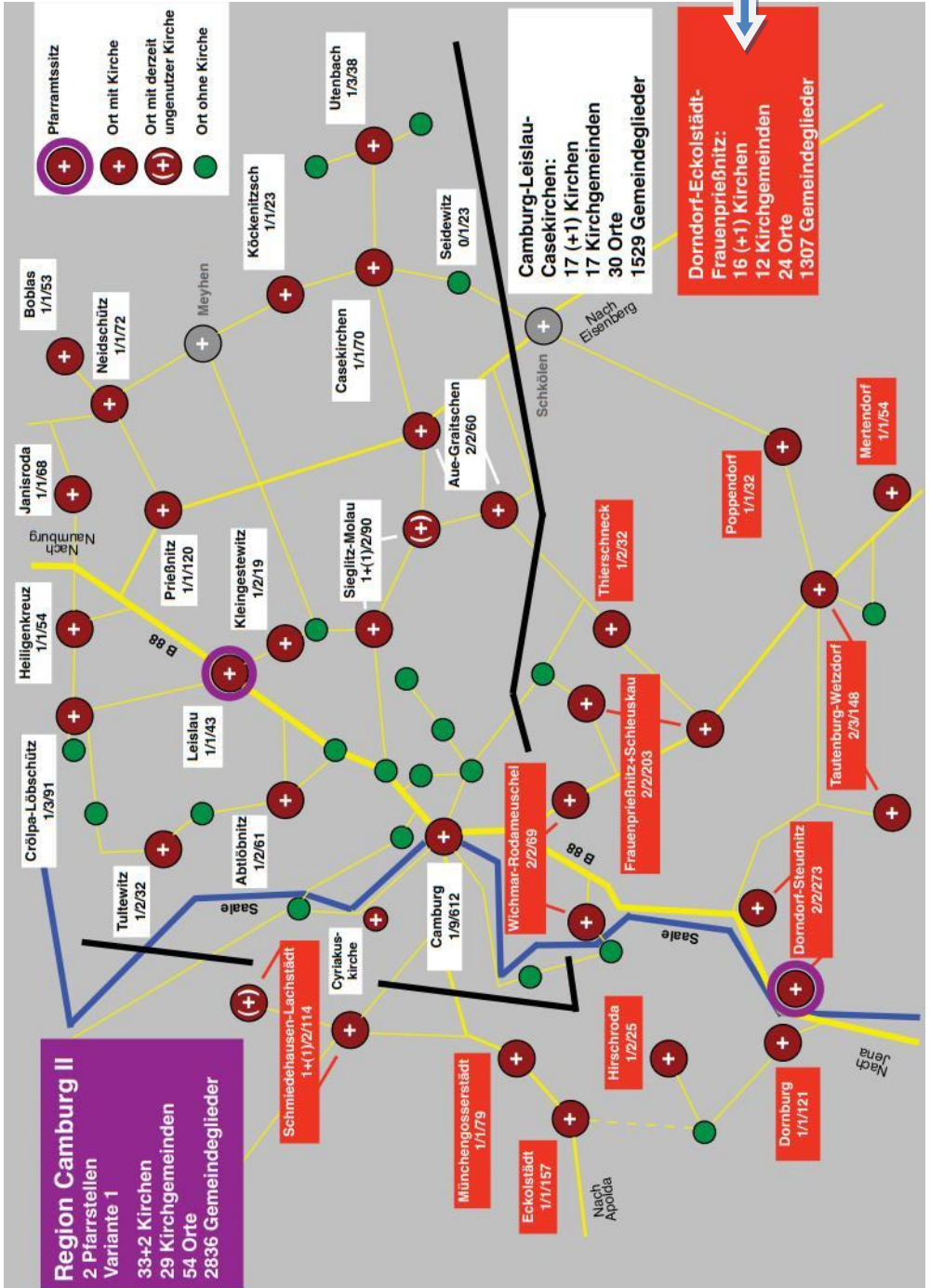
8. April Quasimodogeniti Kollekte: Ortskirche	09:00 Hirschroda (S. Preußner) 09:00 Münchengosserstädt (C. Hertzsch) 10:30 Steudnitz (S. Preußner) 10:30 Thierschneck (C. Hertzsch)	
15. April Misericordias Domini Kollekte: Hospizverband	09:00 Wichmar (Pfr. Oberthür) 10:30 Frauenprießnitz (Pfr. Oberthür) 14:00 Schmiedehausen (Pfr. Oberthür)	
21. April (Sa.)	14:00 Tautenburg (Pfr. Oberthür) <i>Einweihung der Glasfenster</i>	für alle Gemeinden
22. April Jubilare Kollekte: VELKD	14:00 Wetzdorf (Pfr. Oberthür / H. Funke) <i>Bläserandacht, anschl. Brass-Party</i>	für alle Gemeinden
29. April Kantate Kollekte: Kirchenmusik	09:00 Dornburg (S. Preußner) 10:30 Poppendorf (S. Preußner) 17:00 Dorndorf / <i>Konzert</i>	> Seite 7 <
Mai: Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nicht-zweifeln an dem, was man nicht sieht. (Hebräer 11,1)		
6. Mai Rogate Kollekte: EKM	09:00 Rodameuschel (C. Hertzsch) 09:00 Schmiedehausen (Pfr. Oberthür) 10:30 Dorndorf (C. Hertzsch) 10:30 Thierschneck (Pfr. Oberthür)	
10. Mai (Do.) Christi Himmelfahrt Kollekte: Kirchenkreis	11:00 Hirschroda (Pfr. Oberthür) <i>Sternwanderung, Gottesdienst und Grillen</i> <u>Wandertreffpunkte:</u> - Dorndorf: 9:45, Gaststätte am Born, Bahnübergang - Dornburg: 10:15, Alter Weg, Ecke Hirschrodaer Straße - Eckolstädt - nach Vereinbarung Nach der geistigen Stärkung im Gottesdienst sorgt die Gemeinde wieder für Gebratenes und Gebräutes.	für alle Gemeinden
13. Mai Exaudi Kollekte: Ortskirche	09:00 Mertendorf (J. Weber) 10:30 Steudnitz (J. Weber)	
Pfingsten liturgische Farbe: rot		
19. Mai Pfingstsonnabend Kollekte: Diakonie	09:00 (!) Schmiedehausen (I. Ziesche-Engelstädter) 18:00 Münchengosserstädt (I. Ziesche-Engelstädter) 18:00 Frauenprießnitz (Pfr. Oberthür)	
20. Mai Pfingstsonntag Kollekte: Diakonie	09:00 Wetzdorf (Pfr. Oberthür) 10:30 Dorndorf (Pfr. Oberthür) 10:30 Thierschneck (J. Weber) 13:00 Eckolstädt / am Sängenstein (Pfr. Oberthür)	
21. Mai Pfingstmontag Kollekte: Christl. Pfadfinder	09:00 Wichmar (S. Preußner) 10:30 Dornburg (S. Preußner)	

Dass die Zeit vergeht, gibt dem Leben den tiefen Ernst
der Verantwortung für die Stunde.

Paul Althaus

Das vergrößerte Kirchspiel Dorndorf/Saale

(entstanden aus Dorndorf - Eckolstädt - Frauenprießnitz)



GEBURTSTAGE (ab 70.)

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern in unserem größer gewordenen Kirchspiel
und wünschen ihnen Gottes Segen!

Bunk	Reinhold	Steudnitz	Zum Stünzertal	8	26.02.1938
Schörnig	Heinz	Eckolstädt	Hauptstr.	94	27.02.1938
Erdmann	Inge	Wetzdorf	Wetzdorf	50	01.03.1931
Zeuschel	Brigitta	Hirschroda	Hirschroda	22	02.03.1927
Bechstädt	Regina	Dorndorf	Waldstr.	12	03.03.1941
Kutzner	Elke	Wichmar	Dorfstr.	2	03.03.1948
Rüdel	Reinhard	Dorndorf	Schloßblick	10	04.03.1943
Brünner	Jochen	Rockau	Rockau	15	05.03.1938
Wollweber	Jutta	Eckolstädt	Gartenstr.	118	05.03.1944
Hoffmann	Wolfgang	Schmiedeh.	Am Rad	13	06.03.1938
Noe	Christa	Eckolstädt	Hauptstr.	1	06.03.1943
Beer	Marlene	Wetzdorf	Wetzdorf	52	08.03.1941
Imiella	Irmgard	Steudnitz	Str. der AWG	4	08.03.1931
Tonndorf	Ursula	Dorndorf	Bürgelsche Str.	47	08.03.1924
Hüttig	Edgar	Thierschneck	Dorfstr.	18	09.03.1935
Franke	Rosemarie	Schmiedeh.	Am Bach	4	10.03.1936
Beerbaum	Manfred	Rodameu.	Dorfstr.	14	12.03.1948
Ramdohr	Gerhard	Frauenpr.	Ernst-Thälmann-Str.	27	13.03.1929
Claus	Irmgard	Mertendorf	Dorfstraße	19	15.03.1933
Loth	Siegfried	Schmiedeh.	Camburger Str.	9	15.03.1940
Bergk	Ingrit	Rockau	Rockau	54	16.03.1935
Tschäpe	Helgard	Frauenpr.	Karl-Marx-Str	13	17.03.1944
Barchfeld	Karl	Tautenburg	An der Bastei	9a	18.03.1932
Schörnig	Helga	Eckolstädt	Hauptstr.	94	19.03.1940
Goßrau	Jochen	Hirschroda	Hirschroda	16	20.03.1936
Heinecke	Johanna	Mertendorf	Dorfstraße	9	21.03.1940
Elstermann	Bodo	Wilsdorf	Wilsdorf	23	22.03.1944
Göring	Konrad	Eckolstädt	Hauptstr.	101	22.03.1938
Willem	Rosel	Frauenpr.	Ernst-Thälmann-Str.	10	23.03.1938
Kistritz	Waltraud	Mügo	Hintergasse	23	24.03.1935
Bodendorfer	Anna	Mügo	An der Kummel	87	27.03.1926
Michel	Erika	Dorndorf	Schulstr.	22	27.03.1946
Kunze	Ursula	Wichmar	Dorfstr.	29	29.03.1934
Heyme	Gertraud	Schmiedeh.	Dorfstr.	20	30.03.1941
Poleske	Inge	Dornburg	Neustr.	17	31.03.1940
Raatz	Heidrun	Frauenpr.	Kleinprießnitz	10	01.04.1944
Stieme	Sonja	Eckolstädt	Hirschrodaer Weg	76	02.04.1938
Borngräber	Edith	Schmiedeh.	Am Rad	6	04.04.1939

Dechant	Fritz	Frauenpr.	MTS-Str.	23	04.04.1946
Müller	Reinhard	Schmiedeh.	Am Rad	34	04.04.1946
Schwarze	Helga	Wichmar	Dorfstr.	3	05.04.1936
Engling	Otto	Dorndorf	Waldstr.	1	06.04.1939
Voigt	Gerda	Thierschneck	Dorfstr.	1	07.04.1944
Burkhardt	Wolfgang	Schmiedeh.	Stöbener Str.	2	08.04.1934
Kühn	Walter	Dornburg	Max-Krehan-Str.	2	09.04.1944
Minkmar	Rosemarie	Eckolstädt	Im U.en Dorf	58	09.04.1942
Wolleschensky	Anneliese	Dornburg	Neustr.	21	09.04.1934
Müller	Elsbeth	Wetzdorf	Wetzdorf	10	10.04.1940
Thomas	Manfred	Dorndorf	U. dem Hospitale	13	10.04.1943
Kunze	Margit	Wichmar	Dorfstr.	14	12.04.1945
Noe	Berndt	Eckolstädt	Hauptstr.	1	12.04.1941
Reifarh	Gerhard	Frauenpr.	Kleinprießnitz	20	13.04.1934
Schönherr	Lothar	Schmiedeh.	Bad Sulzaer Str.	5	13.04.1945
Beyer	Wolfgang	Schmiedeh.	Dorfstr.	25	15.04.1926
Gotter	Klaus	Rodameu.	Rodameuschel	9	15.04.1939
Munzert	Karl-Heinz	Frauenpr.	Karl-Marx-Str	37	15.04.1945
Alkewitz	Burkhard	Schmiedeh.	Dorfstr.	15a	16.04.1944
Gatz	Brigitte	Schleuskau	Brückenstr.	42	17.04.1944
Frank	Sigrid	Poppendorf	Poppendorf	2	18.04.1944
Hanel	Gerda	Steudnitz	Zum Stünzertal	8	21.04.1941
Walther	Heini	Frauenpr.	MTS-Str.	1	22.04.1928
Brauer	Talita	Wetzdorf	Wetzdorf	22	26.04.1936
Kroker	Heinz	Frauenpr.	Karl-Marx-Str.	29	26.04.1933
Kusch	Ehregard	Schmiedeh.	Am Rad	5	26.04.1931
Tschäpe	Siegfried	Frauenpr.	Karl-Marx-Str.	13	26.04.1945
Meder	Renate	Wilsdorf	Wilsdorf	5	27.04.1941
Baum	Gunthard	Schmiedeh.	Dorfstr.	23	30.04.1931
Bechstädt	Dr. Otto	Dorndorf	Waldstr.	12	30.04.1936
Bunk	Antje	Steudnitz	Zum Stünzertal	8	01.05.1944
Giecholdt	Elisabeth	Wichmar	Dorfstr.	17	03.05.1935
Kleinau	Ilse	Dornburg	Neustr.	30	03.05.1935
Barz	Helga	Rockau	Rockau	62	05.05.1936
Karbaum	Ursula	Mertendorf	Dorfstraße	32	05.05.1932
Grübner	Anneliese	Schmiedeh.	Dorfstr.	11	06.05.1934
Wollmerstädt	Regina	Mügo	Teichgasse	12	07.05.1946
Fink	Reinhart	Dorndorf	Brückenstr.	45	08.05.1943
Randau	Charlotte	Mertendorf	Dorfstraße	40	08.05.1933
Högner	Wanda	Tautenburg	An der Bastei	9	10.05.1938
Vater	Edith	Thierschneck	Dorfstr	32	11.05.1928
Apel	Siegfried	Frauenpr.	Lindenstr.	3	13.05.1935

Baum	Udo	Schmiedeh.	Dorfstr.	35	13.05.1932
Podlech	Waltraud	Dorndorf	Auf der Leite	8	13.05.1943
Moritz	Lianne	Poppendorf	Poppendorf	19	14.05.1934
Hochheim	Karinhardt	Dorndorf	Brückenstr.	65	16.05.1947
Semper	Eduard	Frauenpr.	Karl-Marx-Str.	41	16.05.1946
Schenke	Karin	Frauenpr.	MTS-Str.	3	17.05.1944
Sachse	Erika	Schleuskau	Schleuskau	3	20.05.1928
Häring	Manfred	Thierschneck	Dorfstr.	22	22.05.1937
Schulze	Renate	Dorndorf	U. dem Hospitale	13	24.05.1941
Bentele	Ursula	Dornburg	Markt	3	26.05.1937
Uhlemann	Gisela	Steudnitz	Am Heerweg	1	26.05.1946
Baum	Irmgard	Schmiedeh.	Dorfstr.	35	27.05.1932

Wenn Sie vergessen wurden oder Fehler entdecken, melden Sie sich bitte bei der Redaktion! Insbesondere durch die Zusammenlegung können in der Anfangszeit Fehler in der Kartei auftreten, für deren Korrektur wir auf Ihre Hinweise angewiesen sind!

FREUD + LEID

Getauft wurde

Raphael Fleischmann, aus Tautenburg

*Gott segne Täufling, Eltern und Paten
nach dem Reichtum seiner Gnade und schenke ihnen ein erfülltes Leben.*

Konfirmiert werden am Sonntag Trinitatis, 27.Mai

Niclas Schäfer, in Mertendorf

Moritz Treffer, in Mertendorf

*Wir wünschen den beiden Konfirmanden
ein fröhliches Fest und einen gelungenen Konfirmationstag sowie
Gottes Segen und Geleit auf ihrem weiteren Lebensweg.*

Christlich bestattet wurden

Rudolf Hugo Oswald Schönherr, in Münchengosserstädt

Kurt Waldemar Lendorf, in Rockau

Elsbeth Ruth Peters, in Dorndorf

Walter Fritz Hermann Zirr, in Dorndorf

*Gott, der Herr über Lebende und Tote, nehme sich ihrer aller in Gnaden an.
Er tröste alle, die um ihren Tod betrübt sind und lehre uns bedenken,
dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.*

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Weihnachtliches und ganz viel Danke!

An dieser Stelle soll all jenen gedankt werden, die sich mit viel Zeit, Liebe und Engagement für das Gemeindeleben einsetzen, besonders in der hektischen Weihnachtszeit. Ohne die freiwilligen Helfer in den einzelnen Gemeinden könnten nicht so wunderbare Weihnachtsfeiern und Festgottesdienste stattfinden.

Und deshalb geht ein großes DANKESCHÖN an:

- die Betreuer und Einstudierer des Krippenspiels
- alle Krippenspielmitwirkenden, ob groß oder klein
- die Musikanten und Leser im Gottesdienst
- die Bäcker und Servierer von Kuchen, Gebäck, Tee und Glühwein und ...
- die Gestalter und Dekorateure
- die Muttis und Vatis, Omas und Opas; als Fahrdienst, moralische Unterstützer, Mutmacher und Motivatoren, Kostümbildner, ...
- und die zahlreichen Gottesdienstbesucher als dankbare Zielgruppe
- ...

Uns erreichte auch auf verschiedensten Wegen Post, sowohl elektronisch als auch ein liebevoller handgeschriebener Brief vom Weihnachtsengel ...

Heiligabend in Schmiedehausen

Es ist wie jedes Jahr, die Glocken läuten und die Leute kommen in die festlich geschmückte Kirche und es ist wieder kein Pfarrer da. Sie kommen alle zum Krippenspiel. Da kommen Omas und Opas mit den Enkeln, Mutti und Vati und alle sind ein bisschen aufgeregt. So nach und nach ist die Kirche brechend voll. Die jungen Bur-schen haben sich ganz hoch gestellt, da kann man schon mal ein Schnäpschen probieren. Auf einmal wird es ganz still und das Krippenspiel beginnt. Es sind kleine Kinder dabei. Sie sind noch etwas ängstlich und sprechen etwas leise und hoffen, dass auch alles klappt. Es klappt immer irgendwie, wenn „Stille Nacht, heilige Nacht“ erklingt, sind alle erleichtert. Es war wieder schön. Alle sind zufrieden und ehe man den Heimweg antritt, wird noch ein bisschen auf der Straße geschwätzt. Da ist bei manchem Besuch da, den man lange nicht gesehen hat, und man wünscht sich frohe besinnliche Feiertage.

Einen Dank möchte ich noch aussprechen für Frau Silke Seeling. Sie versteckt sich im Hintergrund und ihr ist es alles zu verdanken. Es hängt bestimmt viel Zeit, aber auch Lust dran. Das muss auch mal gesagt werden. Dank auch an Marion Senf und Angela Schimpf, die den Pfarrer würdevoll vertreten.

Danke! sagt der Weihnachtsengel.

Christnacht in Steudnitz

Bereits zum 10. Mal kamen Besucher, um eine besinnliche weihnachtliche späte Stunde zu erleben. Diesmal war das Gemeinschaftsgefühl sowohl für die Besucher als auch für die Lektoren Angelika und Volker Böhm besonders schön, da die Empore geschlossen blieb. "Geheimnis der Welt" war das Thema, und wir ließen uns vom Wirken der Weihnachtsgeschichte in unsere Welt hinein anregen.

AB

Krippenspiel zum Heiligabend in Münchengosserstädt



Die Kinder Münchengosserstädt wollten es wieder: Ein Krippenspiel am Heiligabend soll in der Kirche aufgeführt werden! So traten sie - allen voran Romy Zeitschel - bereits im Herbst an die Erwachsenen heran und baten um ihre Unterstützung. Nach kurzer Absprache übernahm Gudrun Butzert dies. In vielen Stunden wurde geprobt und geübt. Leicht war es nicht, hatten doch die Kinder so ihre eigenen Ideen und Vorstellungen. Das ist auch gut so - es sollte in diesem Jahr auch etwas Neues geben.

Am Heiligabend wurde mittags das letzte Mal geprobt und die Technik in der Kirche optimiert. Wir waren gespannt. Pünktlich 15 Uhr begann in der gut gefüllten Kirche der Gottesdienst mit Sigrid Preußner aus Camburg und im Verlauf auch das Krippenspiel. An diesem Nachmittag spielten elf Kinder aus unserem Dorf mit. Neu: Eine Maus moderierte die Weihnachtsgeschichte aus ihrer Sicht, denn sie lebte in diesem Stall zu Bethlehem und beobachtete sozusagen "aus der ersten Reihe" die Geschehnisse rund um die Krippe. Über Mikrofone wurden die einzelnen Textpassagen den Besuchern näher gebracht. Scheinwerfer beleuchteten dazu wirkungsvoll die Szene. Toll, wie die Kinder das gemacht hatten! Der sichere Umgang mit dem Mikrofon allein war schon sehenswert. So konnte die Weihnachtsbotschaft gemeinsam mit Frau Preußner in diesem Gottesdienst modern und wirkungsvoll vermittelt werden.

Glühwein oder auch Punsch - der Erlös wurde für die Sanierung der Peter-nell-Orgel gespendet - rundeten den Nachmittag ab. Großes Lob an die Kinder und an Frau Preußner!

Aber auch die Großen haben tüchtig mitgeholfen: Der Weihnachtsbaum wurde von Familie Schönherr bereitgestellt.

An der Orgel spielte Britta Rehder-Geßner. Thilo Ullrich hat die Krippe aufgebaut. In das richtige Licht wurde das Krippenspiel gesetzt von Robert Heinicke, der auch am Mischpult saß. Familie Geßner sorgte mit Glühwein und Punsch für eine angenehme Atmosphäre davor und danach. Noch einmal hier Danke an Gudrun Butzert für das Einstudieren des Krippenspiels, an Romy Zeitschel für ihr Engagement und das "Zusammenhalten der Kinder" sowie an die mithelfenden Elternteile der Kinder während der Proben: Nicole Ullrich, Nicole Barth und Isabelle Heinicke. Ach ja: Die Kirche wurde schön geschmückt und vorbereitet - am Tag danach war dann das Aufräumen dran. Auch hier steckt viel Mühe und auch Zeit drin. Viele haben mitgeholfen, Neues wurde eingeführt, alles hat sehr gut geklappt - die Mühen haben sich gelohnt. Das konnte man den Gesichtern der Besucher entnehmen.



Gudrun Butzert, Dr. Peter Mader

Krippenspiel in Eckolstädt



... und eine Nachricht per WhatsApp:

Wir freuen uns, dass die Bereitschaft, am Krippenspiel mitzuwirken, in Eckolstädt so hoch ist. An die Verantwortlichen, Irina und Almut, und die vielen Kinder einen herzlichen Dank. Jedes Jahr wird uns die Geburt Jesu in verschiedenen Variationen nahegebracht, vorgestellt durch unsere Kinder, und dazu gemeinsam gesungen. Am Heiligabend kommt die Gemeinde zusammen und feiert festlich und verbunden. Viele Grüße Familie Becker

20:41



Jahresschlussvesper in Dorndorf

Lieder von Reinhard Mey zum 75. Geburtstag - hier Gotthard Lemke mit bekannteren Stücken im Gesang; andere trug Pfr. Oberthür gesprochen vor. Herzlichen Dank für die unterhaltsam-stimmungsvolle Stunde!

Gottesdienst für alle Gemeinden am 2. Feiertag in Rodameuschel

"Es ist ein Ros entsprungen": Die kleine, wundervoll restaurierte Kirche füllte sich, manche Besucher sahen sie zum ersten Mal. Wir betrachteten ein Bild des gut 500 Jahre alten Altars Amorsbrunn in Amorbach, der dem Rodameuscheler ähnelte und der die Wurzel Jesse ins Bild und durch Pfr. Oberthürs Worte auch in unser Leben brachte - was in gemeinschaftlicher Atmosphäre noch schöner war. AB

Lebendiger Adventskalender 2017 in Dorndorf-Studnitz

Und wieder haben sich Türen geöffnet - öffentliche und private - alte ehrwürdige Türen, wie die der Alten Schule oder des Pfarrhauses, moderne Türen am Einfamilienhaus. Wir haben geklopft, sind eingelassen worden. Immer hat etwas Besonderes uns erfreut: eine Engelsgeschichte, aus dem Herzen gesprochen; eine tolle Suppe; ein Musikstück - denn Alegria hatte sogar die Flöte dabei; eine kleine Bastelei für jeden.

Wir haben einander zugehört, uns verabredet und uns miteinander auf Weihnachten gefreut. Ja - und dass niemand kam, das gab es auch. Allen ein herzliches DANKE-SCHÖN fürs Mitmachen! Ich freue mich schon auf das nächste Mal, auch eine prima Gelegenheit, Menschen in meinem Dorf kennenzulernen. Bin gespannt, welche Türen sich dann öffnen.

Brunhilde Stötzner



Zum Osterfest

Auf dem Eckolstädter *Taufbecken* (links, Foto: Tim Steinbrecher aus Meyen) brennen die Kerzen der Konfirmanden, erinnern an die Taufe und geben zugleich den Blick frei auf das Kreuz Jesu auf dem Altar. Das Licht des Lebens, was vom Ostermorgen her in unser Leben strahlt, und der Tod Jesu am Kreuz – wie geht das zusammen?

Nun. Im Grunde wissen wir es fast alle selbst, zumal die Älteren unter uns. Wir alle kennen Ostern, kennen die Auferstehung. Nicht etwa nur aus der Kirche und ihren Festen, sondern viel mehr und viel besser aus dem eigenen Leben.

Die meisten von uns kennen den Schmerz des Karfreitag, den Schmerz des Kreuzes, der Ängste, des Verlustes, der Trennung, des Todes. Und viele von uns, die solch einen Schmerz erlebt haben, erinnern sich an diese schweren Tage danach, besonders die ersten, die nur aus Schweigen bestehen, weil es nichts zu sagen gibt, keinen Trost, nichts, was wirklich helfen kann. All die gut gemeinten Sprüche und Ratschläge: "das wird schon wieder", "die Zeit heilt alle Wunden", "das Leben geht weiter", sie wirken hohl und leer und richten gar nichts aus gegen die eigene Fassungslosigkeit.

Das ist der Karsamstag, über den selbst die Bibel kein Wort verliert: lauter Schweigen. Aber gerade an diesem Schweigen, dieser inneren Stummheit und tiefen Trostlosigkeit entzündet sich, ganz unbemerkt und ungewollt, ein anfangs noch schwaches, unscheinbares Licht: Erinnerungen leuchten auf, gute, schmerzlich-schöne, tröstliche, heilende Bilder tauchen empor aus dem Gedächtnis, aus der Tiefe der Seele und von noch viel weiter her. Und es wächst die Erkenntnis und das Staunen, dass ich's tragen kann, das nicht alles einfach zu Ende ist. Neue Wege tun sich auf und ich lerne mit dem Schmerz zu leben, ja sogar, wieder Freude zu spüren: das Vergangene ist gar nicht verloren, sondern lebt in mir, wie verwandelt, vergoldet, verklärt. Und manchmal ist es viel wirklicher und lebendiger in mir als all das Äußerliche, was mich doch so laut und so fordernd umgibt. So ging es nicht nur den Frauen am Ostermorgen vor dem leeren Grab. So geht es Menschen immer wieder. Was wir lieben, geht nicht verloren, sondern gibt uns neue Kraft und neues Leben weit über den Tod hinaus.

Oft ist es bis dahin ein weiter Weg, viel länger als die drei Tage von Ostern. Und manchmal kommen Schmerz und Schweigen auch wieder. Aber wer einmal durch dieses tiefe innere Schmerztal hindurch gegangen ist, der weiß für immer: es ist nicht das Ende! Der Weg durchs Tal führt ins Freie. Aber er will erst einmal gegangen sein. Nicht dieser Weg hindurch ist das Schwere, sondern das Schwere, das ist der Weg, sagt Søren Kierkegaard. Dem Schweren nicht auszuweichen, sondern es anzunehmen und zu tragen, das ist der Weg ins Licht. Hinaus ins Freie. Aus den Gräbern. Ostern.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes, fröhliches Osterfest, *Ihr Pfarrer Peter Oberthür.*

Bankverbindungen

Dornburg (mit Wilsdorf)	IBAN: DE94 520 604 10 000 802 0213
Dorndorf-Steudnitz	IBAN: DE78 520 604 10 000 801 2547
Lachstedt bis Eckolstädt (mit Münchengosserstädt und Schmiedehausen)	IBAN: DE68 820 641 88 000 238 2784
<u>Zur Vermeidung unnötiger Bankgebühren führt die Kirchengemeinde ab 1. Januar 2018 nur noch dieses eine Konto!</u> Bitte bei Spenden und Einzahlungen den genauen Verwendungszweck nennen, damit Ihr Geld nur dafür verwendet wird!	
Hirschroda	IBAN: DE31 520 604 10 000 802 4936
Wetzdorf (mit Rockau und Tautenburg)	IBAN: DE74 520 604 10 000 800 2240
Wichmar-Rodameuschel (mit Würchhausen)	IBAN: DE69 520 604 10 000 801 2806

Wichtige Anschriften

Pfarramt	07774 Dornburg-Camburg, Dorndorf-Steudnitz, Bürgelsche Str. 10		
Pfarrer	Peter Oberthür	☎ 036427 22469	ev.pfarramt.dorndorf@freenet.de
Büro	Julianne Kutzenski	in der Regel Di. + Do. 9 - 13 Uhr	
http://eisenberg.ekmd-online.de/kirchenkreis/pfarraeamter-und-gemeinden/region-camburg/Dorndorf/			
NEU auf Facebook: https://m.facebook.com/KirchspielDorndorfSaale			
Einträge sind willkommen! Kontakt: Markus Gessner markus-gessner@gessner-online.eu			

Gemeindekirchenratsvorsitzende bzw. Stellvertreter oder Ansprechpartner

Dornburg	Prof. Reinhard Gaupp	☎ 036427 71928	reinhard.gaupp@uni-jena.de
Dorndorf	Dr. Stefan Winter	☎ 036427 72160	winter.stefan@yahoo.de
Eckolstädt	Irina Ziesche-Engelst.	☎ 036421 22350	ziesche.irina@t-online.de
Hirschroda	Fritz Kunze	☎ 036427 70773	
Mü'gossersstädt	Regina Wollmerstädt	☎ 036421 22666	
Rockau	Julianne Kutzenski	☎ 036694 36148	uwe-kutzenski@t-online.de
Rodameuschel	Birgit Seiferheld	☎ 036421 30477	birgit.seiferheld@gmx.de
Schmie'hausen	Angela Schrimpf	☎ 036421 31527	angela.schrimpf@web.de
Steudnitz	Karin Himmelreich	☎ 036427 71160	karin.himmelreich@freenet.de
Tautenburg	Stefan Högner	☎ 036427 71717	shoegner@tls-tautenburg.de
Wetzdorf	Christel Hertzsch	☎ 036694 20648	christel.hertzsch@t-online.de (!)
Wichmar	Hildburg Patze	☎ 036421 30900	hildburg-patze@t-online.de
Wilsdorf	Martina Urlaub	☎ 0171 7535275	frank-omni-urlau@t-online.de
Gemeinde- pädagogin	Sigrid Preußner	☎ 036421 32087	sigridpreussner@arcor.de
		07774 Camburg	Semmelweißstr. 19
Redaktion	Pfr. Peter Oberthür (PO) s. oben (Pfarramt)		
Gemeindeblatt	Angelika Böhm (AB)	☎ 036427 70791	NEU: redaktion-kirchspiel-dorndorf@freenet.de
	Elfi Schmidt (ES)	☎ 01575 8844615	
	Claudia Voß (CV)	☎ 036427 20890	

Kirchenkreis	Büro	☎ 036691 255060	07607 Eisenberg, Markt 1
---------------------	-------------	-----------------	--------------------------

Daten der neu hinzugekommenen Gemeinden folgen im nächsten Gemeindeblatt.

Titelbild: Orgel in der Klosterkirche St. Mauritius Frauenprießnitz

(Foto: Simone Hartwig)